

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 29.07.2010

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Gebhard, Lisa

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Urban, Betina

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Graf, Thiemo

entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Gewerbesteuer
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.06.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
3. Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Erhöhung der Elternbeiträge der städtischen Kindertagesstätten in Röthenbach a.d.Pegnitz - Vorgestellt in der SKU-Sitzung vom 27.04.2010 (ohne empfehlenden Beschluss); StR-Sitzung vom 06.05.2010 (keine Entscheidung); erneute Vorlage zur SKU-Sitzung vom 06.07.2010 -
4. Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz vom 21.03.2006; Änderung der Abmelderegelung
5. Städtebauförderung; Aufnahme in das Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
6. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Südliche Industrieentlastungsstraße" für die Bereiche nördlich bzw. einschl. der Bahnlinie
7. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Jahr 2009 und Entlastung der Werkleitung
8. Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2009; hier: Gewinnverteilung
9. Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz
10. Vergabe des Statik-Auftrages für die Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule
11. Auftragsvergabe für die Arbeiten an der Grundstücksentwässerung der Seespitzschule
12. Vergabe des Statik-Auftrages für den Einbau einer integrativen Kindertageseinrichtung im ehem. Lehrschwimmbecken der Seespitzschule
13. Umbau des ehem. Lehrschwimmbeckens in der Seespitzschule zur integrativen Kindertageseinrichtung; Vergabe verschiedener Gewerke
14. Verschiedenes
 - 14.1. Bekanntgabe: Mitwirkung an einem Medienprojekt für Albanien; Terminverschiebung
 - 14.2. Bekanntgabe: Neuer Wirtschaftsreferent, Eintrittsdatum
 - 14.3. Entwicklung und Erstellung einer neuen Homepage für die Karl-Diehl-Halle; Genehmigung von Mehrkosten
 - 14.4. Serverraum im Rathaus; Verlegung in den Keller

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen. Er begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Graf (entschuldigt, Urlaub) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die erweiterte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Mit Zustimmung des Gremiums werden die Tagesordnungspunkte 1, 12 und 13 noch aufgenommen.

1 Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt der Gewerbesteuer

Nach kurzer Beratung lässt Erster Bürgermeister Steinbauer über die allen Stadträten vorliegende Resolution abstimmen.

Beschluss: (24 : 0)

Städte und Gemeinden stecken in einer schweren Finanzkrise. Die Steuereinnahmen brachen im letzten Jahr ein und fallen weiter. Gleichzeitig steigen seit Jahren die Ausgaben, insbesondere im Sozialbereich, massiv an. Die Kommunen haben auf diese Entwicklung keinen Einfluss. Erstmals seit 2003 trat im letzten Jahr bayernweit wieder ein negativer Finanzierungssaldo ein, d.h. die Kommunen mussten insgesamt mehr Geld ausgeben, als sie eingenommen haben. Dies wird sich in diesem Jahr noch verschlimmern und im nächsten Jahr fortsetzen. Der Umfang der kommunalen Aufgaben nimmt von Jahr zu Jahr zu. Viele „freiwillige“ Aufgaben z.B. in Kultur, Sport und Vereinen, sind faktisch Pflichtaufgaben. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen nicht mehr der tatsächlichen Aufgabenverteilung entspricht. Die Kommunen brauchen belastbare eigene Steuerquellen, insbesondere die Gewerbesteuer, und sie brauchen einen höheren Anteil an den gesamtstaatlichen Einnahmen. Der Stadtrat der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz fordert deshalb von Bund und Ländern:

a) Das Grundgesetz garantiert den Kommunen eine auf die Wirtschaftskraft bezogene Steuer mit einem Hebesatzrecht. Der Bezug auf die örtliche Wirtschaftskraft ist unerlässlich, um in den Kommunen ein wirtschaftsfreundliches Klima zu sichern und die kommunale Infrastruktur zu finanzieren, die wiederum die Voraussetzung für eine florierende Wirtschaftsentwicklung ist. Die Gewerbesteuer ist das Band zwischen Unternehmen und Kommunen.

b) Ein Ersatz der Gewerbesteuer durch die bislang vorgeschlagenen Alternativmodelle, wie kommunale Zuschlagsrechte auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer bzw. eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung, wird vehement abgelehnt. Dies würde Lasten von der Wirtschaft auf die Bürgerinnen und Bürger verlagern. Auch wären Finanzverschiebungen zwischen den Kommunen die Folge.

c) Die Bemessungsgrundlage der Gewerbesteuer muss stabilisiert und so ausgebaut werden, dass die gesamte örtliche Wirtschaftskraft zum Steuerertrag beiträgt. Daher müssen diejenigen Freien Berufe, die bislang keine Gewerbesteuer zahlen, künftig gewerbesteuerpflichtig werden.

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschriften seiner öffentlichen Sitzung vom 24.06.2010 in der vorliegenden Fassung (§32 Abs. 6 GeschO – Stadtrat)

3 Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Erhöhung der Elternbeiträge der städtischen Kindertagesstätten in Röthenbach a.d.Pegnitz - Vorgelegt in der SKU-Sitzung vom 27.04.2010 (ohne empfehlenden Beschluss); StR-Sitzung vom 06.05.2010 (keine Entscheidung); erneute Vorlage zur SKU-Sitzung vom 06.07.2010 -

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter anderem in der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss Sitzung am 06.07.2010 vorberaten. Es liegt ein empfehlender Beschluss vor, über den der Vorsitzende abstimmen lässt.

Stadtrat Hellmann bittet für die nächste Sport-, Kultur- und Umweltausschuss Sitzung den Tagesordnungspunkt „kostenloses erstes Kindergartenjahr“ vorzusehen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt folgende Satzung zur Änderung der „Satzung über die Erhebung der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz“ vom 21.03.2006 mit folgendem Wortlaut:

**Satzung zur Änderung der
Satzung über die Erhebung der Benutzungsgebühren für die
Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz
vom 21.03.2006**

Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz erlässt aufgrund Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der derzeit geltenden Fassung folgende

Änderungssatzung

§ 1

§ 4 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz vom 21.03.2006 wird wie folgt geändert:

1. Für den Besuch der Kindertagesstätten werden folgende Gebühren erhoben:

Durchschnittl. tägliche Nutzungszeit	Monatlicher Elternbeitrag für Kinder in Kindertagesstätten (Incl. Spielgeld)		
	Kindergarten Sonnenschein Kindertagesstätte Steinberg (Regel- kinder über 3 Jahre) Hort Seespitze	Kinderhort Am Forstersberg	Kinder zwischen 2 und 3 Jahren

	€	€	
Bis 2 Stunden	-----	35,-	-----
Über 2 – 3 Std.	-----	55,-	-----
Über 3 – 4 Std.	75,-	70,-	85,-
Über 4 – 5 Std.	80,-	80,-	90,-
Über 5 – 6 Std.	85,-	85,-	95,-
Über 6 – 7 Std.	90,-	90,-	100,-
Über 7 – 8 Std.	95,-	95,-	105,-
Über 8 – 9 Std.	100,-	100,-	110,-
Über 9 Std.	105,-	105,-	115,-

**§ 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

4 Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz vom 21.03.2006; Änderung der Abmelderegelung

Unter Hinweis auf die Beratungsunterlage und die Vorberatung in der Sport-, Kultur- und Umwelt-Ausschuss-Sitzung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt folgende Satzung zur Änderung der "Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz" vom 21.03.2006 mit folgendem Wortlaut :

**Satzung zur Änderung der
Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten
der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz
vom 21.03.2006**

Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz erlässt folgende Änderungssatzung (Art. 23 u. 24 GO):

§ 1

§ 10 Abs. 2 der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz vom 21.03.2006 wird wie folgt geändert:

(2) Eine Abmeldung (Kündigung nach Abs. 1) des
Kindergartenkindes anlässlich des Schuleintritts
Hortkindes anlässlich des Übertritts auf eine weiterführende Schule
zum 31.07. des jeweiligen Jahres ist nicht möglich.
In diesen Fällen endet der Betreuungsvertrag immer zum 31.08. des Kindergarten-
/Hortjahres.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

5 Städtebauförderung; Aufnahme in das Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"

Erster Bürgermeister Steinbauer erläutert die vorliegende Beratungsunterlage und erinnert an das Bürgerinformationsgespräch vom 15.07.2010 unter Beteiligung der Regierung von Mittelfranken.

Nachdem von den Fraktionen der SPD und FWG gewisse Vorbehalte und Fragen insbesondere wegen des Absatzes 2 des Beschlussvorschlags geäußert werden, stellt der Vorsitzende ausdrücklich fest, dass es heute um einen Grundsatzbeschluss gehe, der in der Folge vom Stadtrat Zug um Zug beraten und „abgearbeitet“ werden müsse. Keinesfalls würde man mit dem heutigen Beschluss, wie von Stadträtin Knoch befürchtet, ein neues Sanierungsgebiet „Rückersdorfer Str.“ festlegen. Die Regierung von Mittelfranken empfiehlt der Stadt eindringlich, die Aufnahme in das dargestellte Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ möglichst schnell zu beantragen. Weiter sichert der Erste Bürgermeister zu, dass er den zu fassenden Beschluss nicht vollziehen werde, wenn sich auf Nachfrage bei der Regierung von Mittelfranken eine der heute geäußerten Befürchtungen bestätigen sollte. Im Übrigen wird er Frau Görk von der Regierung von Mittelfranken zur nächsten Stadtratssitzung im September einladen.

Die CSU-Fraktion appelliert an die Mitglieder des Stadtrates sich diese Chance für Röthenbach nicht entgehen zu lassen und freut sich durch die Beantragung des Fasadensprogramms den Anstoß dazu gegeben zu haben.

Nachdem es inhaltlich kaum Differenzen gibt und offene Fragen durch den Bürgermeister und die Verwaltung geklärt wurden, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt die folgenden Programmvorgaben des Bund-Land-Städtebauförderungsprogramms IV „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Rahmen des angedachten Erneuerungsprozesses der Stadtmitte schrittweise umzusetzen.

In einem ersten Schritt ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept als Fortschreibung der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet „Rückersdorfer Straße“ zu erstellen.

Die Umsetzungsbegleitung soll durch den Aufbau eines Steuerungsgremiums (Lenkungsgruppe) erfolgen. Ziel ist der Aufbau einer öffentlich-privaten Kooperation durch die Einbindung privater Akteure, insbesondere aus der lokalen Wirtschaft.

6 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Südliche Industrieentlastungsstraße" für die Bereiche nördlich bzw. einschl. der Bahnlinie

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Beratungsunterlage nachgereicht, die VOAR Hailand auch unter Hinweis auf die Beratung und empfehlende Beschlussfassung in der Bauausschuss-Sitzung am 27.07.2010 (TOP 11 öffentlich) ausführlich erläutert.

Stadträtin Knoch regt an, die Entscheidung über die Teilaufhebung noch aufzuschieben und begründet dies.

Die Verwaltung und verschiedene Mitglieder des Stadtrats können dem Vorschlag nicht folgen. Daher lässt Erster Bürgermeister Steinbauer unter Hinweis auf das Instrument der Veränderungssperre über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen

Beschluss: (23 : 1)

Der Stadtrat beschließt, ein Bauleitplanverfahren einzuleiten, um für die Bereiche nördlich bzw. einschließlich der Bahnlinie aus dem Bebauungsplan Nr. 7 „Gleisanschlussfähiges Gewerbegebiet Fischbachstraße und südliche Industrieentlastungsstraße“ alle bestehenden Festsetzungen aufzuheben. Der Geltungsbereich der Teilaufhebung ergibt sich aus dem beiliegenden Planblatt M. 1:1000 vom 29.07.2010.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger- und Trägerbeteiligungen durchzuführen.

7 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Jahr 2009 und Entlastung der Werkleitung

Unter Hinweis auf die Beratung und die empfehlende Beschlussfassung im Werkausschuss lässt der Vorsitzende abstimmen, wobei auf Nachfrage noch festgehalten wird, dass der Gewinn wegen der Nichterhöhung des Gaspreises 2008 etwas geringer ausfällt.

Beschluss: (22 : 0) *

Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d. Pegnitz wie folgt unverändert festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Bilanzsumme: 2.842.795,73 € Gewinn: 227.216,06 €

* Stadträte Gottschalk und Hellmann waren bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

8 Abschluss der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb - für das Geschäftsjahr 2009; hier: Gewinnverteilung

Unter Hinweis auf die Beratung und die empfehlende Beschlussfassung im Werkausschuss lässt der Vorsitzende abstimmen, wobei auf Nachfrage noch festgehalten wird, dass der Restgewinn aus 2008 erst Ende 2010 eingeht. Grund hierfür ist der verzögerte Eingang der Kapitalertragssteuer.

Beschluss: (23 : 0) *

Der Stadtrat beschließt, dass vom Jahresüberschuss 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d. Pegnitz – Eigenbetrieb – ein Betrag in Höhe von 170.000,00 € abzüglich der Kapitalertragssteuer, an den Haushalt der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz abgeführt wird.

* Stadtrat Hellmann war während der Beratung und des Beschlusses nicht im Sitzungssaal anwesend.

9 Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Werkausschuss-Sitzung am 08.07.2010 vorberaten. Der Vorsitzende lässt über den empfehlenden Beschluss abstimmen.

Beschluss: (23 : 0) *

Der Stadtrat beschließt, die Deloitte & Touch GmbH, Nürnberg, mit der Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2010 zu beauftragen

* Stadtrat Hellmann war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

10 Vergabe des Statik-Auftrages für die Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule

Da die erforderlichen Abstimmungsgespräche erst in den letzten Tagen möglich waren, wurde dieser TOP nicht wie ursprünglich vorgesehen in der Bauausschuss-Sitzung am 27.07.2010 vorberaten.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Vergabe des Auftrages kein Vergleichsangebot notwendig ist und dass die Stadt gehalten ist die HOAI einzuhalten. Unter Hinweis auf die Beschlussvorlage lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss: (23 : 0) *

Der Stadtrat beauftragt das Büro Hacker & Stockhecke mit den Arbeiten zur Tragwerksplanung für die energetische Sanierung der Sporthalle in der Seespitzschule zu einem Bruttohonorar von 69.101,53 €

*Stadtrat Wisatzke war während der Beratung und des Beschlusses nicht im Sit-

zungssaal anwesend.

11 Auftragsvergabe für die Arbeiten an der Grundstücksentwässerung der Seespitzschule

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 27.07.2010 (TOP 5) einen empfehlenden Beschluss gefasst über den der Vorsitzende abstimmen lässt.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, die Arbeiten zur Grundstücksentwässerung der Seespitzschule an die Firma Muggenthaler zu einem Angebotspreis von 229.743,96 € zu vergeben. Die dazu erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt, soweit sie nicht in HhSt. 1.2101.9450 gedeckt sind.

12 Vergabe des Statik-Auftrages für den Einbau einer integrativen Kindertageseinrichtung im ehem. Lehrschwimmbekken der Seespitzschule

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beauftragt das Büro Hacker & Stockhecke mit den Arbeiten zur Tragwerkplanung der Kindertageseinrichtung in der Seespitzschule zu einem Bruttohonorar von 30.755,26 €.

13 Umbau des ehem. Lehrschwimmbekken in der Seespitzschule zur integrativen Kindertageseinrichtung; Vergabe verschiedener Gewerke

Unter Hinweis auf die Beratung und die Beschlussvorschläge des Bauausschusses ergehen folgende Beschlüsse:

a) Fenster und Sonnenschutz

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, das Gewerk Fenster und Sonnenschutz an die Fa. Alfred Blos, Offenhausen zum Angebotspreis von 78.850,28 € zu vergeben.

b) Trockenbauarbeiten

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, die Trockenbauarbeiten an die Fa. Kaiser Trockenbau GmbH, Erlangen zum Angebotspreis von 57.038,04 € zu vergeben.

14 Verschiedenes

14.1 Bekanntgabe: Mitwirkung an einem Medienprojekt für Albanien; Terminverschiebung

Unter Hinweis auf den in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 10.06.2010 beschlossenen TOP 3.3. „Mitwirkung an einem Medienprojekt für Albanien“ gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Filmaufnahmen auf September verschoben werden.

14.2 Bekanntgabe: Neuer Wirtschaftsreferent, Eintrittsdatum

Der neue Wirtschaftsreferent Herr Bastian Streitberger wird am 13.09.2010 sein Amt antreten.

14.3 Entwicklung und Erstellung einer neuen Homepage für die Karl-Diehl-Halle; Genehmigung von Mehrkosten

Im Haushalt sind Mittel für die Entwicklung und die Erstellung einer neuen Homepage für die Karl-Diehl-Halle in Höhe von 2.380 € vorhanden. Da das günstigste Angebot der Agentur wildweiss Kosten von 3.332,00 € verursacht, bittet der Vorsitzende die Mehrkosten die Mehrkosten von 952,00 € im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt zu genehmigen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat genehmigt bei Hhst. 1.7621.9600 952,00 € im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt für die Entwicklung und Erstellung einer Homepage für die Karl-Diehl-Halle.

14.4 Serverraum im Rathaus; Verlegung in den Keller

Erster Bürgermeister Steinbauer gibt bekannt, dass der Serverraum – bisher untergebracht im Erdgeschoss und zugänglich über die Räume der Stadtkasse – in den Keller verlegt werden sollte. Er erläutert die Vorteile. U.a. könnte dadurch ein weiterer Büroraum im Erdgeschoss geschaffen werden. Er bittet die durch den Umzug entstehenden Kosten i.H.v. 9.000,00 € im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat stellt bei Hhst. 1.0600.9450 im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 9.000,00 € für die Verlegung des Serverraums in den Keller zur Verfügung.

Um 21:10 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Lisa Gebhard
Niederschriftführer